

Rundbrief Kreisverband Verden - April 2020

Liebe NABU- und Naturfreunde,

Auch in den schwierigen Zeiten von Corona möchten wir Euch weiter über die inzwischen sehr eingeschränkten Aktivitäten des NABU Kreisverbands berichten.

Viel Spaß beim Lesen, genießt die Natur und bleibt gesund!

Mit besten Grüßen

Arne von Brill

Gruppe Dörverden:



Frühblüher am Bahnhof

Die auf den Grünflächen am Bahnhof Dörverden gesetzten Krokusse begrüßten bereits ab Ende Februar den Frühling und die Reisenden. Noch etwas locker im Bestand hoffen wir, dass sich die Pflanzen gut etablieren und verwildern werden, um alljährlich einen bunten Blütenteppich bewundern zu können. Kleine Infotafeln von bienenretter.de informieren die Öffentlichkeit: "Wir helfen Bienen! Hier blüht eine Vielfalt für Biene und Mensch."

Foto: Dietfried Zach

Brutbeginn bei den Schleiereulen

Aus Ahnebergen erreichten uns die ersten Meldungen über den Beginn des Brutgeschäftes in einem Schleiereulenkasten. Die Brut konnte auch fotografisch dokumentiert werden. Damit startet das Brüten nach Beobachtung von Michael Lukoschus wieder ca. 3 Wochen früher als normalerweise üblich. Bereits 2019 konnte ein so früher Start des Brutgeschäftes festgestellt werden.

Projekttag an der Oberschule Dörverden



Vom 5. bis zum 7. Februar wurden an der Oberschule Dörverden Projekttag unter dem Motto "Klimaschutz - Wir machen mit" angeboten. Karin Zach und Tina Rolfsmeyer aus der Gruppe Dörverden haben einen Teil zum Gelingen beigetragen. Getreu dem Thema "Heimische Tiere im Winter" wurde ein Waldspaziergang unternommen.

Ziel war das Rixmoor, eine kleine Lichtung mit einem Tümpel im Dörverdener Wald. Die auf der Wanderung gesammelten Äste wurden später in der Schule weiterverarbeitet. Dort bastelten die Kinder Futterstationen für Vögel. Die Meisenknödel wurden in Muffinförmchen selbst hergestellt.

Foto: Tina Rolfsmeyer

Gruppe Kirchlinteln: Tag des Waldes

Den internationalen „Tag des Waldes“ am 21. März 2020 nahmen NABU Kirchlinteln und BUND Verden zum Anlass, erneut den Erhalt des Waldes an der Ritterallee einzufordern.

Bekanntlich möchte die Gemeinde Kirchlinteln an der Ritterallee im Ortskern unnötigerweise ein neues Baugebiet ausweisen, wofür knapp 3 ha Wald gerodet werden sollen. Den „Tag des Waldes“ hat die FAO, die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, 1971 als Reaktion auf die globale Waldvernichtung ins Leben gerufen. „Eine derartige Waldvernichtung brauchen wir hier in Kirchlinteln nicht, denn angesichts von Klimawandel und schädlichen CO²Emissionen brauchen wir mehr Wald und nicht weniger“, so Udo Paepke, Vorsitzender der BUND Kreisgruppe Verden und Gustav Schindler, Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Kirchlinteln.



Die beiden Naturschutzverbände NABU und BUND setzen sich zusammen mit Parteien und Interessenvertretern vor Ort für den Schutz des Waldgebietes an der Ritterallee ein. Eine für den 21. März angedachte große Aktion, um die Wichtigkeit aller Arten von Wäldern zu betonen und zu würdigen, wird wegen der Corona-Krise abgesagt. Diese ist jetzt zum internationalen „Tag des Baumes“ am 25. April 2020 an der Ritterallee geplant.

Nistraumspende



Ein NABU-Freund und ehemaliger Zimmermann hat uns 40 Nistkästen für Höhlenbrüter gespendet. Die meisten konnten wir trotz der Corona-Krise aufhängen. 10 Exemplare werden in der nächsten Zeit folgen.

Dem Spender sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine Unterstützung gedankt.

Foto: Gustav Schindler

Gruppe Achim: Aus Stadtwald und Badener Moor



Mitte März konnten im **Badener Moor** mit Hilfe der Firma Haschke die Baumstubben neben unserer Moorfläche gerodet werden. Die Überreste wurden im Randbereich zu einem Wall abgelegt. Entstanden ist auf diese Weise eine flache Senke. Die ökologische Entwicklung ist abzuwarten.

Der Wasserstand innerhalb der wiedervernässten Bereiche im Badener Moor ist zur Zeit recht hoch. Es lohnt sich, dort einmal vorbeizulaufen. Eine für das Frühjahr geplante Exkursion wird zur gegebenen Zeit nachgeholt.



Die zusätzlichen Infotafeln am Feuchtbiotop im **Achimer Stadtwald** sind jetzt in der Druckgestaltung. Die Lieferung ist für Ende April geplant. Die Aufstellung vor Ort hängt von der allgemeinen Entwicklung ab. Gespräche wegen der Finanzierung sind erfolgreich mit der örtlichen Niederlassung der Firma Coca Cola geführt worden. Mitarbeiter des Betriebes haben zusätzlich ihre Unterstützung bei anstehenden Naturschutzarbeiten in diesem Jahr zugesagt. Zur Zeit ist allerdings noch nicht absehbar, wann diese Aktionen stattfinden können. Noch läßt die Corona-Krise keine verlässliche Planung zu.

Einen finanziellen Beitrag für die Umsetzung der Infotafeln hat auch die Stadt Achim zugesagt. Vorgesehen ist die Einbindung der erklärenden Schilder in den bestehende Naturerlebnispfad, der damit zwischen den Stationen drei und vier eine weitere Möglichkeit der Naturbegegnung erhält.

Text und Fotos: Joachim Schweers

NABU Stand auf dem Kreisjägertag



Auch in diesem Jahr waren wir mit der Ausstellung zum Vogel des Jahres auf dem Kreisjägertag vertreten. Dieses Mal: Die Turteltaube. Nebenher gab es den einen oder anderen, teils kontroversen Austausch, der aber sachlich blieb.

Foto: Arne von Brill

Baumhorste von Weißstörchen im Landkreis Verden



Im Gegensatz zum Schwarzstorch sind Baumbruten beim Weißstorch in Deutschland ausgesprochen selten, kommen im östlichen Europa aber noch häufiger vor.

Dieser Horststandort wird als der „ursprüngliche“ für diese Art angesehen ebenso wie Felsbruten in Südwest-Europa. Es folgten Horste ohne Unterstützung auf Strohdächern, dann Dachreitern, und erst in jüngerer Zeit auf Nistmasten.

Vielen bekannt ist der langjährig besetzte Horst in einer Linde bei Holtorf. Ein weniger bekannter, weil schwer einsehbar, findet sich nördlich von Riede. Am interessantesten ist aber die neue Entwicklung im Bereich der Storchstation:

Zwei Baumhorste finden sich im oberen Bereich von Waldkiefern, eine in einer Schwarzkiefer: hier hat 2019 direkt daneben

ein Graureiher seinen Horst gebaut, beide haben erfolgreich ihre Jungen großgezogen! Seit Mitte März diesen Jahres baut ein Paar in einer Eiche und nahebei ein weiteres in einer Waldkiefer!

Baumhorste von Weißstörchen werden meist im oberen Bereich, oft mit abgebrochenen Wipfeln, errichtet, was den An- und Abflug und auch die Paarung erleichtert. Den Horst bei Riede musste ich im vorigen Jahr frei schneiden, der Storch hat sich gefreut! Baumtriebe kann der Storch mit seinem Schnabel nicht durchtrennen. Somit ist der neue Eichenhorst ungewöhnlich und erinnert mehr an den eines Schwarzstorchs. Es wird spannend zu beobachten, ob er sein Nest stabil genug befestigen kann. Ein Partner dieses Paares wurde hier noch nie beobachtet und stammt laut Ringablesung aus Süddeutschland (genaue Herkunft erfahre ich in einigen Wochen von der Vogelwarte)

Möglicherweise tradiert sich dieses Verhalten, aus Baumhorsten ausgeflogene Jungstörche setzen diese Tradition fort. Im Bereich der Storchenstation brüten fast alle mit Sichtkontakt zu den Nachbarn und schauen sich vielleicht das Nestbau-Verhalten der anderen Paare ab? Interessante Fragen, es gibt viel zu beobachten!

Hans-Joachim Winter (Text & Foto)

Gruppe Ottersberg: Es wurde gesammelt



Mitte März waren bisher 215 Amphibien an verschiedenen Stellen über die Straße getragen worden. Der Reeßumer Zaun läuft allerdings mit bisher 8 Erdkröten sehr mäßig, auch wenn er auch vorher schon immer deutlich weniger frequentiert war. Ein Resümee kann bei Interesse bei der Gruppe erfragt werden und sollte Anfang April zur Verfügung stehen.

Foto: Gunnar Schell

Aus dem Holtumer Moor: Der ewige Draht



Mit der Übernahme von Flächen aus dem Nachlass von Johann Meyer wurde in Winter ein Rundgang durch das Holtumer Moor gemacht. Dabei war aufgefallen, dass auch nach mehreren Einsätzen rund um die alten Wiesen, noch alte umgestürzte Pfosten mit oft fünf übereinander liegenden Reihen Stacheldraht teils überwachsen vorhanden waren.

Da dies eine erhebliche Verletzungsgefahr für Menschen und Wildtiere mit sich bringt, wurde eine große Bereinigung vorgenommen. Über 3 Monate wurde Unmengen Stacheldraht aus der Natur entfernt. Die alte Holzpfosten wurden wieder aufgerichtet um damit ein geschützte Grünstreifen zwischen die extensiv bewirtschafteten Wiesen zu behalten und insektenfressenden Vögeln einen Ansitz zu erhalten.

Zudem wurden auch alte Wildzäune um vor ca. 10 Jahren angepflanzte Hecken entfernt.

Zusammen mit der Jägerschaft wird das 'Alteisen' nun entsorgt. Ein Dank geht an die Unterstützung durch Franz Berger, Hansi Peymann und Hans Jürgen Maaß!

Text und Foto: Marinus Pannevis

Holtumer Moor: Fleißige Dachdecker!



Mitglieder der Biotoppflegegruppe haben weiter an der Remise im Holtumer Moor gearbeitet. Jetzt ging es darum das Dach mit neuen Ziegeln zu versehen. Beim Abladen der neuen Lieferung wurde fleißig mit angepackt. Danke an alle Helferinnen und Helfer!

Foto: Hans-Jürgen Maaß

Frischer Wind im Jetel



Nachdem sich unser Ernst Müller, langjähriger Betreuer des Biotops im Jetel (Dauelsen), aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen möchte, wurden nun mit Heinz-Hermann Gansbergen und Michael Jüttner zwei neue Betreuer für das Areal gefunden. Noch rechtzeitig zur Brutsaison war Hans-Jürgen Maaß schon damit beschäftigt, hier neue Bruthilfen anzubringen.

Das an der Bahn in Dauelsen gelegene Gelände besticht durch seinen erstaunlichen Artenreichtum. Reichlich Buschwerk, alte und neue Baumbestände, ein Wasserlauf, ein kleines Gewässer - das alles bietet reichlich Lebensraum und Nahrung. Foto: AvB

Waller Flachteiche: Naturschutz-Engagement am Krötenzaun



An der diesjährigen Amphibien-Aktion beteiligten sich auch Heinz-Hermann Gansbergen und als Neuling im NABU auch Michael Jüttner - Foto: Hans-Jürgen Maaß

Seit 25 Jahren beteiligt sich die NABU-Gruppe Verden und die NABU-Biotoppflegergruppe Holtum an der jährlichen Artenschutzaktion an den Waller Flachteichen. Während der Landkreis Verden den Amphibienzaun aufstellt, tragen die Artenschützer des NABU die Amphibien über die Kreisstraße K11.

In diesem Jahr beteiligten sich sieben NABU-Mitglieder an der Aktion, was natürlich auch Artenkenntnis voraussetzt. Hansi Peymann aus Holtum brachte dafür seinen Erfahrungsschatz aus 25 Jahren mit ein.

Alle in den Eimern hinter dem Amphibienzaun gefundenen Arten werden dann zum entsprechenden Laichgewässer gebracht und dort frei gelassen. Leider sind einige der Teiche in einem schlechten Zustand und müssen, will man die wichtigen Laichplätze für Kammolch, Knoblauchkröte, Erdkröte, Teichmolch und Grasfrosch dauerhaft erhalten, zur nächsten Saison wiederhergestellt werden.

Biotop Dauelser Marsch



Wer in diesen Tagen zur Vogelbeobachtung zum Biotop in der Dauelser Marsch ausrückt war, wird den neben dem Kiefernwäldchen errichteten Wildschutzzaun bemerkt haben.

Ursprünglich für diesen Winter geplant, sollte an diesem Platz eine uns von der Stadt Verden zur Verfügung gestellte Fläche mit einer großen Hecke versehen werden. Wegen der sehr milden Temperaturen wurde nun aber von einer Anpflanzung abgesehen und das Vorhaben auf den kommenden Herbst verschoben.

Geplant ist, die Pflanzung zusammen mit der Oberschule Verden und weiteren Beteiligten unter Anleitung der Ortsgruppe Verden im Rahmen von 'Plants for the Planet' durchzuführen. Alle Pflanzen werden kostenlos von der Stadt Verden zur Verfügung gestellt, sodass uns keine Kosten entstehen werden.



Ein bunter Gast an der Futterstelle in der Dauelser Marsch. Ein Stieglitz.

Fotos: Arne von Brill

Augenblicke



Das Winterhochwasser der Aller zwischen Westen und Hülsen, das sich inzwischen wieder verabschiedet hat. Ein einzigartiges Naturschauspiel.



Blütenmeer

Die Alhuser Ahe bei Hassel steht in diesem Jahr besonders üppig in der Lerchenspornblüte.

Die Sonnentage lockten zudem schon viele Hummeln und andere Nektarliebhaber in diesen so besonderen Wald.

Fotos: Arne von Brill

Termine

22. April 2020 - 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung des NABU Kreisverbands Verden mit Vortrag

DIESE VERANSTALTUNG WURDE ABGESAGT

Leider ist im Moment nicht abzusehen, welche Veranstaltungen in der nächsten Zeit stattfinden können. Bitte darum vorher einen Blick auf die Web- oder Facebookseite werfen um den aktuellen Stand abzufragen.

03.05.20 - 7.00 Uhr - Vogelkundliche Frühwanderung mit Fritz Ibold

Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist für alle kostenlos.

17.5.2020 - 10.00 Uhr - Waldspazierung im Lindhoop mit Förster Müller

Treffpunkt: Blume & Co, Zum Lindhoop 3, 27308 Kirchlinteln.

26.06.20 18.00 Uhr Exkursion ins Odeweger Moor

mit Gustav Schindler, Treffpunkt: Ende Millionenstraße, Odeweg

29.08.20 20.30 Uhr Fledermausexkursion Brammer See inkl. Vortrag

mit den Fledermausbetreuern Clemens Buchmann und Kai Thore Wolf, Beginn 20.30 (Vortrag), danach Netzfänge und Bestimmung, Nichtmitglieder des NABU zahlen 3 €

Sonstige Termine:

04.11.20 - 19.30. Uhr Vortrag zum Barbenprojekt Lehrde

mit Anke Willharms vom Otternzentrum am Mi. 4.11., 19.30 Uhr Müllerhaus, Nichtmitglieder des NABU zahlen 3 €

Der Start des Volksbegehrens zur Rettung der Artenvielfalt in Niedersachsen wurde verschoben.

19. September 2020 Landesvertreterversammlung des NABU Niedersachsen in Verden

Beiträge zum kommenden Rundbrief bitte gern an:

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.nabu-verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:
Bernd Witthuhn
Telefon: 04202-75687
Info@NABU-Verden.de

